**Portfolio**

**Qualifizierungsportfolio [[1]](#footnote-1)**

In diesem Teil dokumentieren Sie den kontinuierlichen Aufbau Ihrer persönlichen, pädagogischen und beruflichen Kompetenzen im Berufsbildungs- und Probejahr. Lehrpersonen, die das Portfolio bereits in der Berufseingangsphase geführt haben, schreiben dieses im Berufsbildungs- und Probejahr weiter.

**Verbindliche Inhalte:**

1. **Europass** (Lebenslauf mit Angaben zur Erstausbildung und zu allen Erfahrungen und Qualifizierungen, die relevant erscheinen) <https://europass.cedefop.europa.eu/de/documents/curriculum-vitae>

**2. Nachweise**

* Teilnahme an den Fortbildungsmodulen [[2]](#footnote-2)
* Durchführung der Kollegialen Hospitationen
* Teilnahme an den Austausch- und Reflexionsgruppen (für Lehrpersonen, die nur das 1. Jahr der Berufseingangsphase absolviert haben)

**3. Dokumentation**

* Unterrichtsbesuche der Schulführungskraft (z.B. Unterrichtsbeobachtungsbogen; schriftliches Feedback; …)
* Entwicklungsgespräche mit der Schulführungskraft (Kurzprotokoll mit Vereinbarungen)
* Abschluss des Berufsbildungs- und Probejahres (Mitteilung der Schulführungskraft)

**4.**  **Dokumentation/Reflexion zu Aufbau und Entwicklung der beruflichen Kompetenzen**

 siehe nächste Seite

**5. Selbsteinschätzung**

* Standortbestimmung zu Beginn des Berufsbildungs- und Probejahres[[3]](#footnote-3)
* Persönliche Entwicklungsschwerpunkte im Berufsbildungs- und Probejahr (mit der Schulführungskraft auf der Grundlage der Standortbestimmung vereinbart)

**6. Fremdeinschätzung**

* Bericht der Tutorin oder des Tutors
* Eventuell: Rückmeldungen anderer Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schüler/-innen, Eltern, Kollegen/-innen, usw.)

**Dokumentation/Reflexion zu Aufbau und Entwicklung der beruflichen Kompetenzen**

**Verbindlicher Aufbau dieses zentralen Teils des Portfolios:**

* Kurze Einführung („Brief an den Leser/die Leserin“)
* 1-2 Belegstücke pro gewähltem Handlungsfeld[[4]](#footnote-4) aus der Unterrichtspraxis, aus der Fortbildung oder aus dem schulischen Alltag

Begründung der Auswahl

Resümee/Zusammenfassung der Erfahrungen/Schlussfolgerungen

|  |
| --- |
| **Handlungsfeld:**  |
| **Belegstück:** Belegstücke aus* der Unterrichtspraxis
* der Fortbildung
* dem schulischen Alltag

Möglich sind Materialien unterschiedlicher Art: Unterrichtsskizzen, Protokolle, andere Unterlagen, Fotos, Skizzen, Konzepte, kurze Beschreibungen, …**Auswahlkriterium Belege:** **aussagekräftig, exemplarisch für das Handlungsfeld, bedeutungsvoll für das eigene Lernen** | **Begründung der Auswahl:**Darlegung der Bedeutsamkeit für das eigene Lernen, individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema/dem Anlass**Resümee:**Erfahrungen, Erkenntnisse und Beobachtungen dazu, Beschreibung des Lernzuwachses |

**Mögliche Belegstücke:**

1. Handlungsfeld **Unterrichten**:

 Unterrichtsentwürfe, Feedback- und Beobachtungsbögen, Inhalte einer Fortbildung, ….

1. Handlungsfeld **Begleiten und Beraten**:

 Fallbeispiele, Ausschnitte aus dem IBP, Gesprächsprotokolle, …

1. Handlungsfeld **Beobachten und Bewerten**:

 Eigenes oder schulisches Bewertungskonzept, kommentierte Lernzielkontrolle, selbst entwickelter Bewertungsraster, Materialien zur Selbst- und Fremdeinschätzung, …

1. Handlungsfeld **Gestalten und Verwalten**:

 Selbsterfahrungen zu Konzepten aus der Schul- und Unterrichtsentwicklung, Belegstücke aus der Fortbildung, Lektüreliste, Protokolle, …

1. Handlungsfeld **Kooperieren und Organisieren**:

 Organigramme, Skizzen und Notizen zu Prozessabläufen oder unterrichtsbegleitenden Maßnahmen, Tagesordnung einer Arbeitsgruppensitzung, …

1. Handlungsfeld **Sich Weiterentwickeln**:

 Materialien zur Selbst- und Fremdeinschätzung, Persönliche Fortbildungsplanung, Übersicht zur Zeitplanung und zum Ressourcenmanagement, …

1. Schulführungskräfte und Tutoren/-innen nehmen in diesen Teil des Portfolios Einsicht. [↑](#footnote-ref-1)
2. In den Qualifizierungsteil des Portfolios können natürlich auch Fortbildungsbestätigungen aufgenommen werden, die über die Verpflichtungen des Berufsbildungs- und Probejahres hinausgehen sowie eventuelle Zusatzqualifikationen, die für die berufliche Tätigkeit als relevant erachtet werden. [↑](#footnote-ref-2)
3. Mögliche Formen: Vorlage Spinnennetz, Individuelles Ressourcen- und Kompetenzen-Profil [siehe L41 (kann auch angepasst werden) auf <https://www.iqesonline.net/> ], Fließtext, … [↑](#footnote-ref-3)
4. Mindestens drei Handlungsfelder müssen ausgewählt werden, wobei die Handlungsfelder „Unterrichten“ und „Beobachten und Bewerten“ verbindlich sind. Aus den rechtlichen vier Handlungsfelder ist eines frei wählbar. [↑](#footnote-ref-4)